

DOWNLOAD



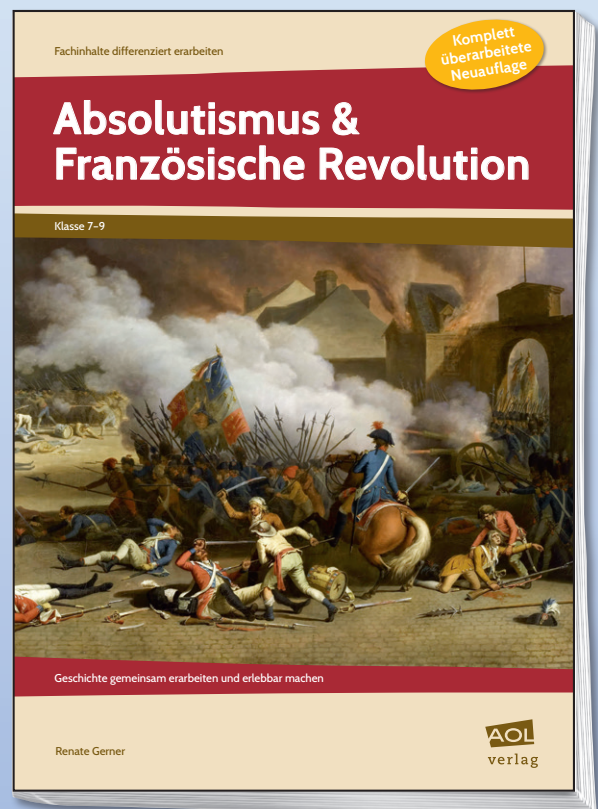
Renate Gerner

Absolutismus & Französische Revolution 21

Geschichte gemeinsam erarbeiten und erlebbar machen: Die Brotrevolte der Frauen

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die vorliegenden Arbeitsmaterialien sind im Laufe meiner langjährigen Unterrichtsarbeit in der Mittelstufe einer Gesamtschule, und dort vorwiegend in Klassen mit gemeinsamem Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern, entstanden. Der Geschichtsunterricht (eingebunden in das Fach Gesellschaftslehre) gehört in der Gesamtschule zum Kernunterricht, wird also nicht leistungsdifferenziert unterrichtet. Das Fach bereitet einerseits auf die gymnasiale Oberstufe vor, andererseits aber auch auf die Fachoberschulreife oder den Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse.

Wesentliche Anregungen für meine Unterrichtsplanung konnte ich auch aus meiner Tätigkeit als Fachleiterin für Geschichte in der Lehrerbildung für die Sekundarstufe I beziehen.

Die Unterrichtsmaterialien decken den Kern des Unterrichts, also die Erarbeitungsphase, ab. Einen motivierenden Einstieg und eine themen- und schülergerechte Sicherung des Gelernten zu finden, wo diese durch die Arbeitsmaterialien nicht hinreichend gegeben erscheinen, bleibt der methodischen Fantasie der Kolleginnen und Kollegen überlassen.

Im Zentrum der Arbeitsmaterialien stehen folgende Aspekte kompetenzorientierten Lernens: Ausgehend vom Basiswissen (Version A) für alle Schüler werden darauf aufbauend in einer B- und C-Version weiterführende Arbeitsaufträge erteilt. Diese sind zahlenmäßig begrenzt, um eine gemeinsame Erarbeitungszeit für alle Schüler zu ermöglichen, und so konzipiert, dass sie die zentralen Lernziele des Unterrichts ergänzen, erweitern und vertiefen. Die unterschiedlichen Niveaustufen werden durch unterschiedliche methodische Zugriffe (siehe Arbeitsaufträge) und/oder unterschiedliche Medien (quantitativ und qualitativ) realisiert.

Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Think-Pair-Share, reziprokes Lesen, Placemat, Gruppenpuzzle) werden eingesetzt, wo sie themengerecht und methodisch sinnvoll erscheinen. Kooperatives Lernen sollte jedoch nicht die einzige Sozialform des Unterrichts sein, sondern hat sich immer den Gegebenheiten des Themas, den Fähigkeiten der Schüler und der Notwendigkeit, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten, unterzuordnen.

- Die Schüler lernen den Umgang mit unterschiedlichen Medien: Bildarbeit (Foto, Gemälde, Karikatur), Kartenarbeit (in reduzierter Form), Textarbeit (darstellende Sachtexte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Formen und Quellen). Bei der Quellenarbeit wird einerseits die inhaltliche Auswertung, aber auch die Bewusstmachung von Wertung und Parteinahme in der Darstellung (hier am Beispiel einer Sekundärquelle) auf einfachem Niveau angestrebt.
- Ein Hauptanliegen der Materialien ist, den Schülern schrittweise die Fähigkeit zur Visualisierung von Erlerntem zu vermitteln (z.B. Tabellen ergänzen und erstellen, Mindmap erstellen, Schaubilder beschriften, Strukturskizzen ergänzen, rekonstruieren und erstellen). Eine Mindmap, eine Skizze oder ein Schaubild stellen in methodischer Hinsicht eine Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten dar, tragen zur Klärung von Gedanken und Sachverhalten bei und machen Zusammenhänge in verdichteter und verkürzter Form sichtbar.
- Ziel ist ein methodisch abwechslungsreicher Unterricht auf der Basis unterschiedlichster Lernwege: Ausgehend von Standbild, Pantomime und Interview einer historischen Person soll zur Planung und Durch-

führung kleiner Rollenspiele angeleitet werden, um abschließend eine historische Kontroverse argumentativ zu bearbeiten. Auch bei der Textarbeit werden unterschiedliche Lernwege ermöglicht, z. B. durch die chronologische Rekonstruktion eines Textes (und damit eines Ereignisses) sowie durch das Bewerten von Textaussagen aus der Perspektive (fiktiver) historischer Personen.

Wie werden die vorliegenden Materialien eingesetzt?

Die Kopiervorlagen sind für den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen konzipiert. An einem Thema wird gemeinsam an der Erreichung basaler Kenntnisse und Erkenntnisse gearbeitet. (Daher sind die basalen Arbeitsaufträge für die Niveaustufen A, B und C identisch.) Aufbauend auf diesen Basiszielen werden auf den Stufen B und C aufbauende, erweiternde und vertiefende Lernziele angestrebt. Der Lehrer geht nach einer gemeinsamen Einstiegsphase dazu

über, die Schüler die Materialien A, B oder C selbstständig erarbeiten zu lassen. Hierbei ist die Zuweisung der einzelnen Niveaustufen an die Schüler in das Ermessen der Lehrkraft gestellt. (Ob die Schüler ihre Aufgaben zugewiesen bekommen oder vielleicht sogar selbst wählen, muss in Kenntnis einer konkreten Lerngruppe entschieden werden.) In der anschließenden gemeinsamen Phase der Ergebnissicherung können sich alle Schüler beteiligen: Die Schüler der Gruppe A mit Basiskenntnissen und -erkenntnissen, die Schüler der Gruppen B und C mit darauf aufbauenden und vertiefenden Kenntnissen und Erkenntnissen. Somit ist für alle Schüler gemeinsames Lernen möglich.

Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz der vorliegenden Materialien den gleichen Spaß, den mir ihre Konzeption bereitet hat.

Renate Gerner

21 A: Kann man Demokratie essen? Die Brotrevolte der Frauen

Die Ereignisse in der Ständeversammlung machen vielen Menschen Hoffnung, dass sich nun alles ändert. Aber das Gerücht, dass der König seine Macht durch seine Truppen retten will, geht um. Gerüchte über eine drohende Belagerung von Paris führen zum Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789, einem Festungsbau in Paris, der zugleich als Gefängnis dient. Dies ist der Beginn der Revolution im Volk. Heute ist der 14. Juli französischer Nationalfeiertag.

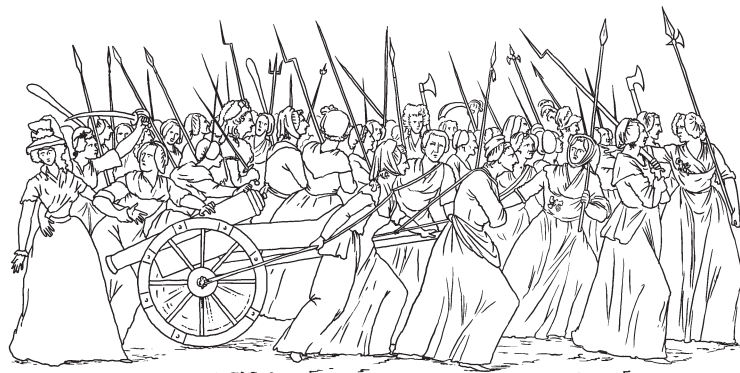
So könnte ein **Bericht in einer Pariser Zeitung über den 7. Oktober 1789** ausgesehen haben:

<input type="checkbox"/> Die lärmende Menge vor dem Schloss in Versailles lässt sich dadurch nicht beruhigen. Lautstark bringen die Frauen ihre Forderungen vor: „ Der König nach Paris! “	<input type="checkbox"/> Nachdem der König von der Jagd zurückgekehrt ist, wird den Frauen die Erlaubnis erteilt, eine Abordnung zum König zu schicken.
<input type="checkbox"/> In Versailles fordern die Frauen Brot für sich und ihre Kinder. Um die ständige Brotverteuerung zu stoppen, beschließt die Nationalversammlung einen niedrigen Getreidepreis .	<input type="checkbox"/> Der König fühlt sich in die Enge getrieben und zeigt sich auf dem Balkon des Schlosses. Er gibt den Befehl, alles Brot und Korn im Volk zu verteilen . Doch das allein reicht den Frauen nicht.
<input type="checkbox"/> Aus Angst um sein eigenes und das Leben seiner Familie erklärt der König sich bereit, mit seiner Familie nach Paris zu übersiedeln . Gefolgt von den Pariser Frauen erreicht der König am Abend das Tuilerien-schloss in Paris, wo er nun wohnen wird.	<input type="checkbox"/> Krisenstimmung in Paris: Die Kornspeicher sind leer, das Volk hungert. Hunger und die Ungewissheit treiben 6.000 Frauen zusammen. Die Frauen ziehen nach Versailles , um dort ihre Forderungen nach einem niedrigen Brotpreis vorzutragen.

Partnerarbeit:

1. Ordnet die Ereignisse in der richtigen Reihenfolge: Nummeriert die Kästen.
2. Versucht nun, den Ablauf der Ereignisse in einer Skizze darzustellen. Die Skizze besteht aus den folgenden Kästen, die ihr in die richtige Abfolge bringen sollt.

Grund 1: Hunger	Die Frauen ziehen nach Versailles.	Der König befiehlt, alles Brot und Korn im Volk zu verteilen.	Die Frauen fordern: „Der König nach Paris.“
Die Frauen schicken eine Abordnung zum König.	Der König erklärt sich bereit, mit seiner Familie nach Paris zu übersiedeln.	In Versailles fordern die Frauen Brot für sich und ihre Kinder.	Grund 2: Ungewissheit



21 B: Kann man Demokratie essen? Die Brotrevolte der Frauen

Die Ereignisse in der Ständeversammlung machen vielen Menschen Hoffnung, dass sich nun alles ändert. Aber das Gerücht, dass der König seine Macht durch seine Truppen retten will, geht um. Gerüchte über eine drohende Belagerung von Paris führen zum Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789, einem Festungsbau in Paris, der zugleich als Gefängnis dient. Dies ist der Beginn der Revolution im Volk. Heute ist der 14. Juli französischer Nationalfeiertag.

So könnte ein **Bericht in einer Pariser Zeitung über den 7. Oktober 1789** ausgesehen haben:

<input type="checkbox"/> Die lärmende Menge vor dem Schloss in Versailles lässt sich dadurch nicht beruhigen. Lautstark bringen die Frauen ihre Forderungen vor: „ Der König nach Paris! “	<input type="checkbox"/> Nachdem der König von der Jagd zurückgekehrt ist, wird den Frauen die Erlaubnis erteilt, eine Abordnung zum König zu schicken.
<input type="checkbox"/> In Versailles nehmen die Frauen an einer Sitzung der Nationalversammlung teil und fordern Brot für sich und ihre Kinder. Um die ständige Brotverteuerung zu stoppen, beschließt die Nationalversammlung Höchstpreise für Getreide .	<input type="checkbox"/> Der König fühlt sich in die Enge getrieben und zeigt sich auf dem Balkon des Schlosses. Er gibt den Befehl, alles Brot und Korn im Volk zu verteilen . Doch das allein reicht den Frauen nicht.
<input type="checkbox"/> Aus Angst um sein eigenes und das Leben seiner Familie erklärt der König sich bereit, mit seiner Familie nach Paris zu übersiedeln . Unter dem Jubel der Frauen erreicht der König, gefolgt von den Pariser Frauen, am Abend das Tuilerieschloss in Paris, wo er nun wohnen wird.	<input type="checkbox"/> Krisenstimmung in Paris: Die Kornspeicher sind leer, das Volk hungert. Hunger und die Ungewissheit , wie es nun weitergeht, treiben 6.000 Frauen zusammen. In den Pariser Gassen hallen laut ihre Rufe nach Brot. Die Frauen ziehen nach Versailles , um dort ihre Forderungen vorzutragen.

Partnerarbeit:

1. Ordnet die Ereignisse in der richtigen Reihenfolge: Nummeriert die Kästen.
2. Versucht nun, den Ablauf der Ereignisse in einer Skizze darzustellen. Die Skizze besteht aus den folgenden Kästen. Füllt die Lücken und bringt sie in die richtige Abfolge.

Grund 1: ...	Die Frauen ziehen ...	Der König befiehlt, ...	Die Frauen fordern: „Der König ...
Die Frauen schicken	Der König erklärt sich bereit,	In Versailles fordern die Frauen ...	Grund 2: ...

3. Betrachtet den Zug der Frauen nach Versailles. Gibt es einen Unterschied zwischen Text und Bild? Welches Detail auf dem Bild wird im Text nicht genannt?



21 C: Kann man Demokratie essen? Die Brotrevolte der Frauen

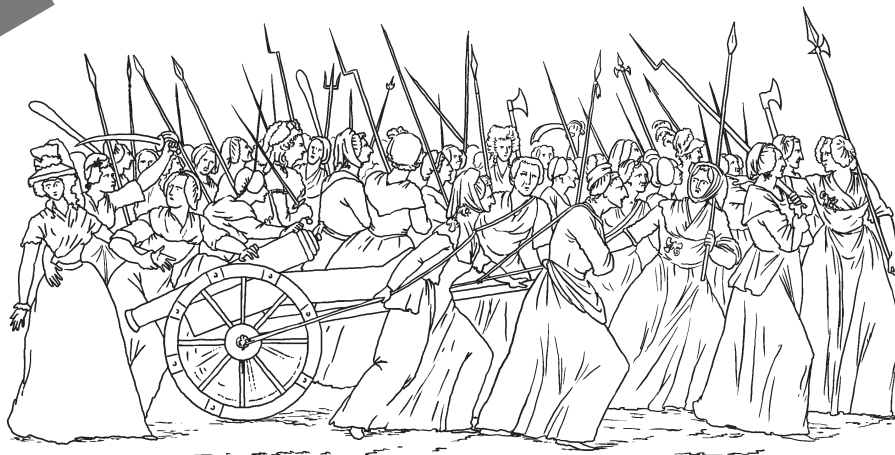
Die Ereignisse in der Ständeversammlung machen vielen Menschen Hoffnung, dass sich nun alles ändert. Aber das Gerücht, dass der König seine Macht durch seine Truppen retten will, geht um. Gerüchte über eine drohende Belagerung von Paris führen zum Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789, einem Festungsbau in Paris, der zugleich als Gefängnis dient. Dies ist der Beginn der Revolution im Volk. Heute ist der 14. Juli französischer Nationalfeiertag.

So könnte ein **Bericht in einer Pariser Zeitung über den 7. Oktober 1789** ausgesehen haben:

<input type="checkbox"/> Die lärmende Menge vor dem Schloss in Versailles lässt sich dadurch nicht beruhigen. Lautstark bringen die Frauen ihre Forderungen vor: „ Der König nach Paris! “	<input type="checkbox"/> Nachdem der König von der Jagd zurückgekehrt ist, wird den Frauen die Erlaubnis erteilt, eine Abordnung zum König zu schicken.
<input type="checkbox"/> In Versailles nehmen die Frauen an einer Sitzung der Nationalversammlung teil und fordern Brot für sich und ihre Kinder. Um die ständige Brotverteuerung zu stoppen, beschließt die Nationalversammlung Höchstpreise für Getreide .	<input type="checkbox"/> Der König fühlt sich in die Enge getrieben und zeigt sich auf dem Balkon des Schlosses. Er gibt den Befehl, alles Brot und Korn im Volk zu verteilen . Doch das allein reicht den Frauen nicht.
<input type="checkbox"/> Aus Angst um sein eigenes und das Leben seiner Familie erklärt der König sich bereit, mit seiner Familie nach Paris zu übersiedeln . Unter dem Jubel der Frauen erreicht der König, gefolgt von den Pariser Frauen, am Abend das Tuilerenschloss in Paris, wo er nun wohnen wird.	<input type="checkbox"/> Krisenstimmung in Paris: Die Kornspeicher sind leer, das Volk hungert. Hunger und die Ungewissheit , wie es nun weitergeht, treiben 6.000 Frauen zusammen. In den Pariser Gassen hallen laut ihre Rufe nach Brot. Die Frauen ziehen nach Versailles , um dort ihre Forderungen vorzutragen.

Partnerarbeit:

1. Ordnet die Ereignisse in der richtigen Reihenfolge: Nummeriert die Kästen.
2. Versucht nun, den Ablauf der Ereignisse in einer Skizze darzustellen. Zur Hilfe sind einige Wörter und Sätze fett gedruckt. Beachtet dabei: Zwei Gründe werden benannt, dann folgen sechs Ereignisse. Verwendet Kästen für die einzelnen Ereignisse und zeigt ihre Abfolge durch Pfeile an.
3. Betrachtet den Zug der Frauen nach Versailles. Gibt es einen Unterschied zwischen Text und Bild? Welches Detail auf dem Bild wird im Text nicht genannt?
4. Betrachtet die Kleidung der Frauen auf dem Bild genauer. Handelt es sich hier ausschließlich um arme Frauen?



Die Lösungsvorschläge für A, B und C sind jeweils stichpunktartig angegeben.

21 A/B/C: Kann man Demokratie essen?

Seite 3–5

- 1. A/B/C:** 1) Krisenstimmung in Paris ...
2) In Versailles nehmen die Frauen an ...
3) Nachdem der König inzwischen von der Jagd ...
4) Der König fühlt sich in die Enge getrieben ...
5) Die lärmende Menge vor dem Schloss ...
6) Aus Angst um sein eigenes und das Leben ...
- 2. A/B/C:** Gründe: Hunger, Ungewissheit; Ereignisse: Zug nach Versailles → Nationalversammlung → Abordnung der Frauen zum König → König verspricht Brot → Frauen fordern: „König nach Paris“ → Umzug des Königs nach Paris
- 3. B/C:** Die Frauen sind bewaffnet.
- 4. C:** Vorne links im Bild scheint sich eine Bürgerin dem Zug angeschlossen zu haben.

Download
zur Ansicht

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



AOL
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Bildnachweis: Seite 3–5: (21 A/B/C); Illustration von Wolfgang Slawski nach einer Vorlage von Women's March on Versailles, 5–6 october 1789, Bibliothèque nationale de France, Wikimedia Commons (Women%27s_March_on_Versailles01.jpg), gemeinfrei

Impressum

Absolutismus & Französische Revolution

Renate Gerner hat bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2013 die Fächer Deutsch und Geschichte an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel unterrichtet und das Fachseminar für Geschichte in der Lehrerbildung geleitet. Heute hat sie einen Lehrauftrag an der Universität Bonn im Bereich Bildungswissenschaften und veranstaltet Lehrerfortbildungen.

© 2017 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Janina Zielecki
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Illustrationen: Wolfgang Slawski, Kiel
Titelbild: © picture-alliance/Heritage-Images

Bestellnr.: 10419DA21

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

AOL
verlag